



## Polizeirevier Harz

### Polizeimeldungen Polizeirevier Harz

### Kriminalitätsgeschehen

#### Halberstadt, Landkreis Harz

#### **Betäubungsmittelfunde bei Durchsuchungsmaßnahmen**

**Landkreis Harz** - Im Rahmen von zwei Durchsuchungsmaßnahmen am 05.03.2024 sowie am 06.03.2024 tätigten Polizeibeamte mehrere Funde von Betäubungsmitteln. Im Vorfeld begründeten kriminalpolizeiliche Ermittlungen in beiden Fällen den Verdacht des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz. Aufgrund dessen erfolgte durch die Staatsanwaltschaft Magdeburg, Zweigstelle Halberstadt, jeweils die Beantragung von Durchsuchungsbeschlüssen beim zuständigen Amtsgericht.

Vor diesem Hintergrund führten Polizeibeamte des Polizeireviers Harz am 05.03.2024 Durchsuchungsmaßnahmen in zwei Objekten in Mägdesprung und Harzgerode aufgrund des Verdachts der Abgabe von Betäubungsmitteln an Minderjährige sowie des Handels mit Betäubungsmitteln durch.

Im Rahmen der Durchsuchungen fanden die Beamten neben Konsumutensilien rund 3 Kilogramm Cannabis sowie einen vierstelligen Betrag an Bargeld auf. Laut Angaben eines der beiden Beschuldigten habe es sich hierbei um Betäubungsmittel für den Eigenbedarf gehandelt. Die Beamten beschlagnahmten sämtliche Beweismittel.

Nach sachleitender Entscheidung der Staatsanwaltschaft wurden die Beschuldigten infolge des Abschlusses der polizeilichen Maßnahmen entlassen.

Aufgrund des Verdachts des Anbaus und des Besitzes von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge gegen zwei männliche Personen realisierten Polizeibeamte des Polizeireviers Harz am 06.03.2024 Durchsuchungsmaßnahmen in der Ortslage Rübeland.

Hierbei stellten die Beamten eine Indoorplantage in einem Objekt fest. Diese Plantage umfasste über 200 Cannabispflanzen. Ein Beschuldigter, welchen die Beamten vor Ort antrafen, äußerte, die Pflanzen zum Eigenbedarf anzubauen.

Die Beamten beschlagnahmten die Cannabispflanzen sowie sämtliche Anbauutensilien.

Nach sachleitender Entscheidung der zuständigen Staatsanwaltschaft wurde der Mann nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen entlassen.



- 204 Fax: 03941/674 - 130 Mail: [presse.prev-hz@polizei.sachsen.-anhalt.de](mailto:presse.prev-hz@polizei.sachsen.-anhalt.de)